

*Insolvenzverfahren beantragt*

## Autowelt Emsbüren in Schieflage

von Sven Lampe



**Emsbüren. Die Autowelt Emsbüren ist in Schieflage geraten. Beim Amtsgericht Lingen ist jetzt über das Vermögen der Besitzgesellschaft des Gebrauchtwagenhändlers die Eröffnung des Insolvenzverfahren beantragt worden.**

Die Geschäfte der Autowelt als solcher liefen zunächst weiter, ließ der vorläufige Insolvenzverwalter, Florian Dälken, auf Anfrage unserer Redaktion wissen. Wie es langfristig weitergehe, sei offen. Laut Dälken betrifft der vom Unternehmen selbst gestellte Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens die Autowelt-Besitzgesellschaft. Dieser gehört das 3,2 Hektar große Grundstück im Gewerbepark Süd in Sichtweite der A 31 kurz vor dem Autobahnkreuz Schüttorf. Die Besitzgesellschaft vermietet das 2012 erworbene Areal an eine andere Firma, die die Autowelt, operativ betreibt.

### Zwangsversteigerung

Beantragt worden ist das Verfahren laut Dälken, nachdem das Grundstück Ende Juni in die Zwangsversteigerungen gegangen war. Das Versteigerungsverfahren ist nach Kenntnis des Insolvenzverwalters noch nicht abgeschlossen.

### Identischer Hauptgesellschafter

Interessanter Aspekt am Rande. Der Hauptgesellschafter aller drei beteiligten Unternehmen - Besitzgesellschaft, operativer Betreiber und der Käufer, der das Grundstück bei der Zwangsversteigerung erstanden hat, ist identisch - eine „BV“, also eine Gesellschaft nach niederländischem Recht, vergleichbar mit einer GmbH in Deutschland. Ein nach den Worten Dälkens „bemerkenswertes“ Konstrukt. Juristisch sei alles sauber, so Dälken weiter. Ob es allerdings in einem möglichen Insolvenzverfahren vor dem Amtsgericht Lingen Bestand habe, sei offen. Die Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens wird das Amtsgericht Lingen Dälkens Angaben zufolge bis Ende August treffen.

### Bankrott

Einem niederländischen Medienbericht zufolge ist der niederländische Betreiber der Autowelt Emsbüren unlängst von einem Gericht in den Niederlanden für Bankrott erklärt worden. Der vorläufige niederländische Insolvenzverwalter ließ eine Anfrage unserer Redaktion unbeantwortet.

### Handel mit gewerblichen Kunden

Die Autowelt Emsbüren handelt mit Gebrauchtfahrzeugen ausschließlich an gewerbliche Autohändler. Die mehrsprachige Beschriftung der Firmenschilder deutet darauf hin, dass ein nennenswerter Teil der Geschäfte mit Kunden aus Osteuropa abgewickelt wird.

### Unternehmer wollte zehn Millionen Euro investieren

Die niederländische Unternehmerfamilie Mensink, die unter anderem das gleichnamige Autohaus in Langeveen betreibt, hatte die Autowelt Emsbüren 2012 gegründet. Bei der Unterzeichnung des Kaufvertrages über das 3,2 Hektar große Gelände hatte

Arjan Mensink seinerzeit angekündigt, zehn Millionen Euro in den Automarkt investieren zu wollen. Darüber hinaus hatte er angekündigt, innerhalb von zwei Jahren bis zu 90 Arbeitsplätze schaffen zu wollen.

„Mehr Frequenz gewünscht“

Mit dem, was sich nach den Ankündigungen getan hat, ist Emsbürens Bürgermeister Bernhard Overberg nicht wirklich glücklich: „Wir hätten uns etwas mehr Frequenz gewünscht“, sagte er auf Anfrage der Redaktion. Nun stelle sich der Kommune die Frage, wie es mit dem Unternehmen weitergehe.

## Niederländischer Automarkt

Als Grund für die finanzielle Schieflage nannte der Bürgermeister zurückgehende Geschäfte aufgrund des generell stark eingebrochenen Automarktes in den Niederlanden. Das jedenfalls habe ihm ein Mitarbeiter des „mittleren Managements“ der Autowelt gesagt, so Overberg.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.